

Auftraggeber Superior Industries Leichtmetallräder Germany GmbH
Gustav-Kirchhoff-Straße 10
D-67098 Bad Dürkheim
QM-Nr.: 49 02 0131806

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell W10
Typ W10 859
Radgröße 8,5 J x 19 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
B6	W10 859 B6 / Z66 Ø66,6-57,1	5/112/57,1	32	780	2200	6/2015
B6	W10 859 B6 / Z66 Ø66,6-57,1	5/112/57,1	45	750	2200	6/2015
B6	W10 859 B6 / ohne Ring	5/112/66,6	32	780	2200	6/2015
B6	W10 859 B6 / ohne Ring	5/112/66,6	45	750	2200	6/2015

Kennzeichnung

KBA-Nummer 50515
Herstellerzeichen UNIWHEELS Germany
Radtyp und Ausführung W10 859 (s.o.)
Radgröße 8,5Jx19H2
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Gießereikennzeichen UPP ww. UW
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll-umfang (mm)	Ver-fahr-en	Datum	Ort
B6	5/112/66,6	32	780	2200	FE	07/2015	TZT Lamsheim
B6	5/112/66,6	45	750	2200	FE	07/2015	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Datum	Ort
B6	5/112/66,6	45	780	225/35R19	07/2015	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Einpress-tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifen-größe	Ver-fahr-en	Datum	Ort
B6	5/112/66,6	32	780	275/45R19	FE	08/2015	TZT Lamsheim
B6	5/112/66,6	45	780	275/45R19	FE	08/2015	TZT Lamsheim

FE=Farbeindringverfahren
ZnO=Zinkoxydpaste

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung B6, ET 45 betrug 13,10 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, im Juli 2015 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung		07.08.2015
	mit Änderung vom	04.09.2018
Nabenkappenzeichnung	4200-02	14.10.2014
	mit Änderung vom	28.05.2015
Zentrierringzeichnung	2970-02	29.02.2008
	mit Änderung vom	13.08.2009
Radzeichnung	4283-03	15.04.2015
	mit Änderung vom	24.06.2015
Radzeichnung	4284-04	17.04.2015
	mit Änderung vom	24.06.2015
Befestigungsmittelzeichnung	3810-01	06.09.2012
Verwendungen	Anlage 1 bis 4	


Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 8. April 2021

S. Blauth



Blauth

00365437.DOC